

**„Sanierung der Selamschule in Keren“**  
in Zusammenarbeit mit  
der *Parent an Teachers Association (PTA)* der *Selam Elementary School, Keren, ERITREA*  
und der *Verwaltung der Zoba Anseba*

Die *Parents and Teacher Association PTA* verfügt nur über geringe Eigenmittel aus Zuwendungen von Eltern und Lehrern. Es ist ein freiwilliger Zusammenschluss von derzeit 15 aktiven Lehrern und Eltern verschiedener beruflicher Herkunft, die es sich zum Ziel gesetzt haben, durch Eigeninitiative und durch Mobilisierung von Hilfe von außen die Lehr- und Lernsituation an der Selam Schule zu verbessern. Die anstehende Sanierung übersteigt das finanziell mögliche Engagement der Eltern und Lehrer, die von einem durchschnittlichen Einkommen von rund 900 Nakfa (weniger als 100 Euro) leben. Das PTA und seine Aktivitäten werden von der Verwaltung der *Zoba Anseba* (Verwaltungsdistrikt) gefördert und unterstützt – jedoch nur mit verbilligtem Zement, Ingenieur – Planungs- und Baubeaufsichtigungsarbeiten. Die *Zoba Anseba* verfügt über keine Mittel die Schule zu sanieren. Bei Diskussionen mit der Regionalverwaltung über das Projekt Selam-Schule wurde Vertretern des *EHD* ganz klar signalisiert, dass das Budget der *Zoba* auf lange Sicht hin keine Mittel für die grundlegende Sanierung der Schule bereitstellen kann. Nach Rücksprachen mit dem Projektpartner gibt es keine bestehende oder beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Geldgebern bei diesem Projekt.

Im Bereich Verwaltung und Projektabrechnung hat der Schulverwalter als aktives Mitglied des PTA Erfahrung im Bereich Verwaltung und Organisation.

Die finanzielle Kapazität des PTA hat bislang durch die Mobilisierung der Elternschaft und Spenden von Exileritreern kleine Notreparaturen an der Schule ermöglicht, die in Eigenregie, aber auch in Zusammenarbeit mit der Regional Administration durchgeführt wurde.

Mit der *Zoba Anseba Regional Administration*, die das Projekt begleitet, hat das *EHD* bereits mehrere Projekte aus Eigen-, Stiftungs-, und Landesmitteln durchgeführt. Dazu gehört der Bau und die Ausstattung der Grundschule Yegar mit Lehrerwohnheim mit Solarstromversorgung, die Renovierung und der Ausbau von Brunnen sowie das Staudammprojekt in Yegar. Die Mitarbeiter der *Anseba Regional Administration* sind kompetent und zuverlässig und stehen der PTA mit ihrer Struktur bei der Durchführung des Projektes unentgeltlich zur Seite. Die Förderung der Eigeninitiativen von Vereinigungen wie dem PTA ist ein entwicklungspolitisches gewolltes Element der Arbeit der Regional Administration und soll das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ stärken. Bei Projektbesuchen überzeugen sich Mitarbeiter des *EHD* vor Ort von der qualitativ hochwertigen Arbeit der *Zoba Anseba* und seiner Mitarbeiter. Die finanziellen Abrechnungen waren stets nachvollziehbar und korrekt. Alle Projekte wurden ohne Beanstandung abgerechnet.



## Projektbeschreibung

Zielgruppe sind etwa 2000 Grundschüler/innen im Alter von 6-11 Jahren aus der Stadt *Keren* und aus umliegenden Dörfern. Die Eltern der Schüler verdienen sich ihren Lebensunterhalt überwiegend in der landwirtschaftlichen Produktion. In *Keren* wachsen verschiedene Früchte (Mango, Orangen, Guaven, Erdnüsse usw.). Das durchschnittliche Einkommen der in der Landwirtschaft Tätigen liegt bei maximal 400 bis 600 Nakfa. Auf einen Verdienst von bis zu 900 Nakfa kommen Beschäftigte in Hotels, der weiterverarbeitenden Kleinindustrie landwirtschaftlicher Produktion.

*Keren* ist die Hauptstadt der *Region Anseba* und nach Asmara die zweitgrößte Stadt Eritreas.

Im Jahre 1960 hatte *Keren* nur 15 000 Einwohner. Seit Ende des Krieges 1991 steigt die Einwohnerzahl in einem enormen Tempo. 1995 waren in *Keren* 50 000 Einwohner registriert. Heute sind es 120 000 Einwohner.

Die Gründe für den enormen Bevölkerungszuwachs sind die Rückkehr von etwa 40 000 Kriegsflüchtlinge aus dem Sudan, die Deportation von in Äthiopien lebenden Eritreern, sowie Migration von Menschen aus ländlichen Gebieten.

### Schulbildung in Keren

In *Keren* gibt es zur Zeit 5 Kindergärten, 9 staatliche Grundschulen mit insgesamt 10 765 Schülern und 12 private Grundschulen mit insgesamt 3559 Grundschulern. Außerdem gibt es 5 Junior-schools und 2 Sekundarschulen. Von den insgesamt 33 Bildungseinrichtungen (inklusive Kindergärten) werden 19 von privaten Trägern (Kirchen) und 14 von der Regionalregierung der *Zoba Anseba* getragen und finanziert. Alle Schulen unterrichten nach dem einheitlichen staatlichen Lehrplan.

75 % der Landbevölkerung in der *Zoba Anseba* sind Analphabeten. Deshalb liegt der Schwerpunkt der Lokalregierung im Bau neuer Schulen auf dem Lande.

### Die Selam-Elementary-School

Die Selam-Elementary-School ist die älteste Schule in *Keren*. Sie wurde 1918 in der italienischen Kolonialzeit erbaut und hat 24 Klassenzimmer und 4 weitere Räume (2 Lehrerzimmer und je ein Raum für die Verwaltung und die Materialien). Außerdem gibt es 12 Toiletten. Das Schulgelände hat eine Fläche von insgesamt 40 000 Quadratmeter.

Zur Zeit besuchen ca. 2000 Grundschüler die Klassen 1-5. Aufgrund von Platzmangel wird in einer Vormittags- und Nachmittagsschicht unterrichtet. Die Klassengröße liegt bei über 50 Kinder pro Klasse. Die Mehrheit der Schulkinder kommt aus armen Verhältnissen, da die Eltern die Gebühr für eine Privatschule nicht bezahlen können. Zur Zeit unterrichten 52 Lehrer/innen an der Schule.

### Baulicher Zustand

Die Selam-Elementary-School befindet sich nach Beurteilung von EHD-Mitgliedern, der „*Parents and Teachers Association* (PTA)“ und des verantwortlichen Ingenieurs der *Zoba Anseba* in einem absolut desolaten Zustand. Es wurden zwar immer wieder von Eltern- und Lehrerseite die notwendigsten Reparaturen durchgeführt, was aber den Verfall der Schule nicht aufhalten konnte. Die eritreische Regierung – hier das *Ministry of Education der Zoba Anseba* - ist zur Zeit nicht in der Lage, das Geld für eine umfassende Sanierung aufzubringen. Aufgrund der bestehenden Substanz ist jedoch eine Sanierung wesentlich billiger als ein eigentlich nötiger Neubau.



Die Selamschule heute: Schimmel an der Wand und eine einsturzgefährdete Decke.

### **Sanierungsaufgaben / Mängelliste:**

Durch das undichte Dach sickerte seit Jahren Wasser und hat die Decken so beschädigt, dass sie vom Einsturz bedroht sind.

Fast alle Fensterscheiben in den Klassenzimmern sind zerbrochen und die Rahmen kaputt. Um die Klassenzimmer vor Eindringlingen zu schützen, wurde die untere Hälfte der Fenster zugemauert, was eine Verdunklung der Räume zur Folge hat. Die kaputten Fenster der oberen Hälfte schützen nicht vor Hitze, Staub und Sandstürmen, was sich sehr negativ auf die Befindlichkeit der Kinder und die Lehrsituation auswirkt.

Toiletten sind defekt und veraltet, die Abflüsse in einen alten Fäkalientank verstopft. Wasser zur Spülung und zum Händewaschen ist aufgrund der landesweiten Wasserknappheit nicht vorhanden. Die Folge ist ein untragbarer menschlicher und hygienischer Zustand: 2000 Schüler und Schülerinnen haben keine Gelegenheit die menschliche Notdurft innerhalb eines geschützten und hygienischen Bereichs innerhalb der Schule zu verrichten.

Das Schulgelände ist groß und bietet Platz zum Spielen, doch sind für die große Anzahl der Schüler zu wenig schattige Plätze vorhanden, die vor Sonne und Hitze schützen.

**Projektziel** ist die Verbesserung des Lernumfeldes in der Schule für Lehrer und Schüler. Die Sanierung verbessert die Nutzung bestehender Räume und den Einsatz moderner Lehrmethoden. Auch die Verbesserung des „Lebensraums Schule“ ist ein wichtiges Ziel. Im Schulgarten sollen sich die Kinder lebendig mit Natur und Landwirtschaft auseinandersetzen können (Das eritreische Curriculum beinhaltet landwirtschaftliche Grundbildung und Wissensvermittlung in Sachen Wiederaufforstung zur Verbesserung des Kleinklimas.).

Ziel ist auch, durch den Bau von Toiletten und Waschmöglichkeiten die hygienische Situation an der Schule zu verbessern,

## **Instrumente und Maßnahmen zur Erreichung der Projektziele**

Das PTA organisiert in Zusammenarbeit mit der Bauaufsicht den Einsatz von Eltern und ältere Schüler als Hilfskräfte bei allen Arbeiten wie zum Beispiel bei Abbrucharbeiten, dem Aushub der Baugrube des Wasserreservoirs und der Drei-Kammer-Klärsysteme sowie bei Handlangertätigkeiten im Verlaufe der Arbeiten, die von Baufachkräften durchgeführt werden. Folgende Baumaßnahmen sind geplant:

1. Sanierung des Schulgebäudes und der Büroräume für Lehrer und Schulverwaltung.
2. Bau einer neuen Toilettenanlage.
3. Bau eines Regenwasserreservoirs mit einem Fassungsvermögen von ca. 400 Kubikmeter Wasser zur Spülung der Toiletten, zur Hygiene (Händewaschen), zur Beschattung des Schulgeländes durch Aufforstung und Anlage eines Schulgartens als pädagogische Maßnahme.

### 1. Sanierung der Schul- und Büroräume:

- a.) Beschädigte Dachteile werden entfernt und durch neue ersetzt.
- b.) Beseitigung von Rissen in Wänden.
- c.) Entfernung von Farbe und Putz von allen Decken und Wänden in den Klassenzimmern und Fluren. Verputzarbeiten.
- d.) Reparatur des Bodens (Fliesen) Austausch defekter / Anbringen fehlender Fliesen. Öffnung der zugemauerten Fenster, Einbau neuer Fenster. Sanierung der Türen in Klassenzimmern und Büroräumen.

### 2. Sanierung der Toilettenanlage

- a.) Beseitigen der alten Toilettenanlage
- b.) Sanierung der bestehenden Bausubstanz (Dach, Boden).
- c.) Installation von 8 Toiletten (je vier für Mädchen und Jungen) Installation von 4 Waschbecken mit Zubehör werden installiert.
- d.) 2 Wassercontainer mit einem Fassungsvermögen von je 2 Kubikmeter versorgen die Spülung vom Toilettendach. Diese Behälter werden über eine elektrische Pumpe vom Wasserreservoir aus befüllt.
- e.) Anschluss der Toilettenanlage an ein Drei-Kammer-Klärsystem

### 3. Bau eines Regenwasserreservoirs

400 Kubikmeter Fassungsvermögen

- a.) Ausheben der Baugrube und Beseitigung des Aushubs
- b.) Ausmauern und Betonieren des Reservoirs
- d.) Anbringen der Betondecke mit einem verschließbaren Einstiegsloch
- e.) Installation neuer Wasserrohre von der Schule bis zum Reservoir

## **Dauer des Projektes und Zeitplan**

Die Baumaßnahmen können ab sofort, spätestens jedoch in der Trockenzeit ab September 2008 begonnen werden. Zunächst steht der Aushub für das Wasserreservoir an, gefolgt vom Bau der Toilettenanlagen und Klärsysteme. 2009, vor dem Beginn der Regenzeit sollen die Dächer fertiggestellt werden um bei Beginn der Regenzeit (und gleichzeitig den Schulferien in Juli August) werden die Arbeiten im Inneren durchgeführt, die bis Herbst (Oktober / November) abgeschlossen sein werden. Der Bauzeitraum beträgt mindestens 12 Monate. Der Baubeginn erfolgt sofort nach Bewilligung des Projektantrages von Seiten des BMZ.

## **Angaben zur Lebensfähigkeit des Projektes und zur Folgekostenfinanzierung**

Da es sich bei diesem Projekt um eine grundlegende Sanierung handelt, die - auch weitaus kostengünstiger! – mit einem Neubau gleichzusetzen ist, ist mit einer Lebensfähigkeit des Projektes zu rechnen zumal die Kosten für in Zukunft anfallenden Reparaturen und Folgekosten das „Ministry of Education“ der Zoba Anseba übernimmt. Gewähr für eine Zukunftsfähigkeit des Projekts ist auch das große Engagement des PTA, das nicht nur bei der Sanierung durch unbezahlte Mitarbeit dazu beiträgt die Baukosten zu senken, sondern auch in Zukunft Elterneinsätze organisieren wird, wenn es darum geht Reparaturen durchzuführen. Das PTA wird in Zukunft auch über finanzielle Mittel verfügen, die für solche Instandhaltungs- und Folgekosten verwendet werden. Das PTA wird vom EHD zunächst mit einem jährlichen Betrag von 1000 Euro ausgestattet (heutiger Kurs rund 23 000 Nakfa). Diese Mittel werden durch die Vermittlung von Schulpatenschaften mit deutschen Schulen aufgebracht.

## **Projektpersonal im Partnerland**

Das Projektpersonal im Partnerland sind die PTA (Parents and Teachers Association / Selam-Elementary-School), vertreten durch den Schulverwalter in Zusammenarbeit mit der Zoba Anseba.

## **Projektvorbereitung**

Von unserem Projektpartner liegen detaillierte Kostenvoranschläge für alle baulichen Maßnahmen, Baupläne, Fotos von den Baumängeln und Studien über die sozialen und schulischen Bedingungen vor.

## **Finanzierungsplan für die Haushaltsjahre 2008/2009**

### Ausgabenplanung

#### Investitionen

Sanierung der Schul- und Büroräume 41 000 €

Sanierung der Toilettenanlagen 9 000 €

Bau eines Regenwasserreservoirs 35 000 €

Gesamtsumme Investitionen: 85 000 €